

TEILNEHMENDE GESUCHT!

Wie Kinder und Jugendliche Gefühle regulieren:

Forschungsstudie zur Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus



Worum geht es?

Viele Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) erleben im Alltag intensive Gefühle wie Aufregung, Ärger oder Unsicherheit. Durch diese Studie möchten wir besser verstehen, **wie Kinder mit und ohne ASS lernen können, Gefühle zu beeinflussen, bevor sie stark werden.**

Dazu führen wir ein **Training zur „kognitiven Neubewertung“** durch – eine Denkstrategie, mit der man Situationen anders einschätzen und so seine Emotionen gezielt steuern kann.

Was wird gemacht?

Die Teilnehmenden absolvieren eine **kurze Trainingseinheit zur Emotionsregulation**, bei dem sie lernen, eine hilfreiche Denkstrategie im Umgang mit Gefühlen anzuwenden – eine Fähigkeit, die auch im Alltag nützlich sein kann.

Die Teilnahme dauert etwa **50–60 Minuten**.

Parallel füllen die Eltern **kurze Fragebögen** zu den Emotionen und dem Verhalten ihres Kindes aus.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

- Kinder und Jugendliche im Alter von **9 bis 17 Jahren**,
- die eine **diagnostizierte Autismus-Spektrum-Störung** und
- ausreichende **Sprach- und Lesefähigkeiten** haben.

Wo findet sie statt?

Die Studie kann **flexibel und ortsnah** stattfinden – z. B.

 in Autismuszentren,

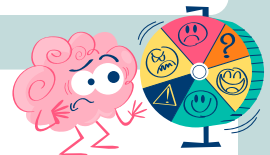
 zu Hause,

 an der Johannes Gutenberg-Universität,

 in Schulen

Warum mitmachen?

- Die Kinder und Jugendlichen erhalten eine **kurze Trainingseinheit**, die ihnen helfen könnte, eigene Gefühle besser zu verstehen und zu steuern.
- Sie leisten einen **Beitrag zur Forschung** über Emotionsregulation bei ASS.
- **10 € Aufwandsentschädigung** als Dankeschön



Kontakt:

M.Sc. Steven Stelz,
Psychologisches Institut,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

 emoASS@uni-mainz.de  06131 / 39 21099



Mehr Infos & Anmeldung:
Scannen Sie den QR-Code!

